

## Mit dem Förster unterwegs im Mehringer Forst



Gleich am Dienstag nach den Allerheiligenferien durften wir, die Klasse 3b aus Mehring, mit dem für unseren Wald zuständigen Förster Herrn Hell, einen Unterrichtsgang in den Wald machen.

Nachdem wir nach einem 40-minütigen Fußmarsch endlich am vereinbarten Treffpunkt angekommen waren, testete Herr Hell erst einmal unser Wissen und ließ uns die verschiedenen Nadelbäume unterscheiden. Die Fichtennadeln stechen ganz stark im Vergleich zu den stumpfen dunkelgrünen Tannennadeln. Die Kiefernadeln sind paarweise angeordnet und sehr lang.

Dieser Sommer war gut für die Buchen, denn auf dem Waldboden lagen unzählig viele Bucheckern. Wir knackten die Schale der nussig schmeckenden Frucht und verspeisten viele davon – einige Kinder füllten sogar ihre Rucksäcke mit der leckeren Frucht dieses Laubbaumes.

Schließlich zeigte uns Herr Hell auch noch einige Tothölzer (abgestorbene Bäume), die zwar selber nicht mehr wachsen und Früchte tragen werden, aber Lebensraum und Nahrung für viele Tiere sind. Besonders spannend wurde es, als Herr Hell seinen Rucksack öffnete und ein Fuchsfell und das Fell eines Marders herausholte. Wir durften die Felle anfassen und staunten nicht schlecht, als er uns erzählte, dass er den Fuchs selbst geschossen hat.

Am Ende der Wanderung durch den Wald, erhielten wir noch Einblick in die Wohnstube des Borkenkäfers, auch Buchdrucker genannt. In einem abgefallenen Rindenstück konnten wir Larven dieses Schädlings entdecken und auch einen fertigen Käfer, der es sich schon für den Winter im Rindenstück bequem gemacht hatte. Wusstet ihr, dass 200 Borkenkäfer genügen, um eine große Fichte zum Absterben zu bringen?

Am Zielpunkt angekommen bedankten sich unsere Klassen-  
sprecher, Florian und Lilli, mit einem kleinen süßen Geschenk bei  
unserem Förster für die lehrreiche und interessante Führung durch  
den Wald.

Eure Klasse 3b





